

PRÜFBERICHT

Nr. 452/20

Auftraggeber NEUMANNS BÜRO
Industrial Design und Konstruktion VDI
Herr Manfred Neumann
Lützowstrasse 2
D-38102 Braunschweig

Auftrag vom 25.11.2020

Eingangsdatum der Prüflinge 25.11.2020

Datum der Prüfung 26.11.2020

1 GEGENSTAND DER PRÜFUNG

1.1 Bezeichnung / Stückzahl

1.1.1 Gerät WIL01 ohne O-Ring / 2 Stück
Kennzeichnung mit Nr. 00007A und 00007E

1.1.2 Gerät WIL01 mit O-Ring / 2 Stück
Kennzeichnung mit Nr. 00007B und 00007D

Der Gegenstand der Prüfung wurde vom Auftraggeber bereitgestellt.

1.2 Hersteller Cyber Transport Control GmbH
Daimlerstraße 8
38112 Braunschweig, Germany

2 AUFGABENSTELLUNG

Prüfung zum Nachweis der Schutzgrade:

2.1 IP X5 „Schutz gegen Strahlwasser“ nach DIN EN 60529 : 2014 - 09

2.2 IP X6 „Schutz gegen starkes Strahlwasser“ nach DIN EN 60529

3 PRÜFPROGRAMM

Tabelle 1 Umgebungsbedingungen

T Min.	T Max.	r.F. Min.	r.F. Max.
18 °C	28 °C	25 %	75 %

3.1 Anfangskontrollen

3.1.1 Kontrolle der Funktion *durch den Auftraggeber*

3.1.2 Visuelle Kontrolle

3.2 Prüfung zum Nachweis des Schutzes gegen Strahlwasser IP X5 nach DIN EN 60529

- Nr. 00007A und 00007D

Strahldüse 6,3 mm Ø	nach Bild 6 der DIN EN 60529
Exposition	Abstand Strahldüse / Gehäuseoberfläche 2,5 bis 3 m; Einwirken des Strahls auf die Gehäuseoberfläche aus allen möglichen Richtungen
Wasser – Volumenstrom	12,5 l / min ± 5 %
Prüfdauer	1 min je m ² der zu bespritzenden Gehäuseoberfläche, Mindestprüfdauer 3 min
<u>Prüfkriterium</u>	Es darf kein Wasser im Gehäuse sichtbar sein.

- Entfernen von äußerlich anhaftendem Wasser mit einem saugfähigen Tuch
- Visuelle Kontrolle hinsichtlich eingedrungenen Wassers durch das transparente Gehäuse

3.3 Prüfung zum Nachweis des Schutzes gegen starkes Strahlwasser IP X6 nach DIN EN 60529

- Nr. 00007B und 00007E

Strahldüse 12,5 mm Ø	nach Bild 6 der DIN EN 60529
Exposition des Prüflings	Abstand Strahldüse / Gehäuseoberfläche 2,5 bis 3 m; Einwirken des Strahls auf die Gehäuseoberfläche aus allen möglichen Richtungen
Wasser – Volumenstrom	100 l / min ± 5 %
Wasserdruck	etwa 100 kPa
Prüfdauer	1 min je m ² der zu bespritzenden Gehäuseoberfläche, Mindestprüfdauer 3 min
<u>Prüfkriterium</u>	Es darf kein Wasser im Gehäuse sichtbar sein.

- Entfernen von äußerlich anhaftendem Wasser mit einem saugfähigen Tuch
- Visuelle Kontrolle hinsichtlich eingedrungenen Wassers durch das transparente Gehäuse

3.4 Sonstige Endkontrollen *durch den Auftraggeber*

4 DURCHFÜHRUNG UND ERGEBNISSE

Die Prüfarbeiten wurden gemäß der Abschnitte 3.1.2 bis 3.3 erfolgreich ausgeführt.
Fotodokumentation *siehe Anlage, Seite 1/1*

4.1 Anfangskontrollen

4.1.1 Kontrolle der Funktion *siehe Protokoll des Auftraggebers*

4.1.2 Visuelle Kontrolle

Es sind keine Beschädigungen oder Mängel erkennbar.

4.2 Schutzgrad IP X5

Es ist kein Wasser durch das transparente Gehäuse sichtbar.

Es sind keine Veränderungen erkennbar.

4.3 Schutzgrad IP X6

Es ist kein Wasser durch das transparente Gehäuse sichtbar.

Es sind keine Veränderungen erkennbar.

4.4 Sonstige Endkontrollen *siehe Protokoll des Auftraggebers*

Leipzig, 26.11.2020

**Labor für Umwelterprobung
und Werkstoffprüfung**

Anlage Seite 1/1

Dr.-Ing. Frank Eler
Leiter des Prüflabors



Bild 1 Exposition zur Schutzgradprüfung IP X5, Beispiel



Bild 2 Exposition zur Schutzgradprüfung IP X6, Beispiel